

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Schule der Phantasie e.V.

Die nachstehenden AGB enthalten auch die gesetzlich geforderten Informationen zu Ihren Rechten als Verbraucher nach den Vorschriften über Verträge im Fernabsatz und im elektronischen Geschäftsverkehr.

1. Geltungsbereich

Die Schule der Phantasie erbringt alle Leistungen ausschließlich auf der Grundlage nachfolgender AGB. Von den AGB abweichende Bestimmungen des Kunden sind für uns unverbindlich, auch wenn wir nicht widersprechen und/oder in Kenntnis entgegenstehender AGB des Kunden vorbehaltlos Leistungen erbringen.

2. Vertragspartner

Ein Vertrag kommt mit der Schule der Phantasie zustande.

3. Vertragssprache

3.1. Der Vertragsschluss erfolgt ausschließlich in deutscher Sprache.

4. Vertragsgegenstand und Vertragsschluss

4.1. Vertragsgegenstand ist das Angebot kreativer Kurse, Workshops, Ferienprogramme, Kindergeburtstage für Kinder und Jugendliche sowie für Schulen und Kita. Die Einzelheiten, insbesondere die wesentlichen Eigenschaften der Kurse und sonstigen Veranstaltungen, die Termine, Kosten und Vertragslaufzeiten finden Sie in der jeweiligen Kursbeschreibung, oder online auf der unter schulederphantasie-fuerth.de abrufbaren Webseite.

4.2. Die Präsentation der Kurse und sonstigen Veranstaltungen auf den unserer Website stellt kein verbindliches Angebot unsererseits dar, sondern eine Einladung an Sie, eine verbindliche Anmeldung abzugeben. Daher kommt ein Vertrag über eine Mitgliedschaft oder Teilnahme an sonstigen Veranstaltungen noch nicht mit dem Eingang Ihrer Anmeldung zustande.

4.4. Die Kursgebühr muss spätestens zum Kursbeginn entrichtet worden sein.

4.7. Eine Person, die als Begleitperson im Workshop anwesend bleibt und produktiv wird, also am Workshop teilnimmt, wird als Teilnehmer betrachtet und übernimmt die volle Kursgebühr.

5. Kurse, Gruppenprojekte und weitere Veranstaltungen

5.1. Wöchentliche Gruppenangebote/-projekte

a) Die Schule der Phantasie bietet einzelne Angebote oder Veranstaltungen (Samstagswerkstatt, Kunstkurse, Schulk Kooperationen, Kindergeburtstage, Workshops,

Ferienprogramm, Sprenkelclub) an.

b) Die Einzelheiten, insbesondere die wesentlichen Eigenschaften der jeweiligen Angebote, Termine, Dauer und Kosten finden Sie in der jeweiligen Veranstaltungsbeschreibung, und online auf der schulederphantasie-fuerth.de Website.

c) Die Teilnehmerzahl ist bei der Samstagswerkstatt begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

6. Preise / Fälligkeit / Ermäßigung /

6.1. Maßgeblich sind die jeweils bei Vertragsabschluss gültigen Preise. Sämtliche Preise sind inklusive Umsatzsteuer.

6.2. Werden Angebote nicht oder nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen, so berührt dies nicht die Verpflichtung zur Zahlung der vollen (einmalig zu zahlenden) Beträge; ein Anspruch auf Erstattung von Beträgen, ob ganz oder teilweise, besteht nicht. Entsprechendes gilt, wenn ein einzelner Kurstermin auf Grund von Ereignissen, die außerhalb der Einflussmöglichkeiten von der Schule der Phantasie liegen (z.B. Krankheit eines Kursleiters), nicht stattfinden kann.

7. Verhinderung Kursleiter / Kursabsage

7.1. Die Schule der Phantasie wird sich bei Krankheit oder sonstiger Verhinderung eines Kursleiters um eine fachgerechte Vertretung bemühen. Ist dies nicht möglich, wird der Kurstermin nachgeholt; hierüber werden die Teilnehmer unverzüglich informiert. Ist eine Nachholung nicht möglich oder die Teilnahme an diesem für den Vertragspartner/ Teilnehmer nachweislich nicht möglich, wird das hierauf entfallende Entgelt an den Vertragspartner erstattet.

7.3. Die Mindestzahl der Teilnehmerinnen wird in der Ankündigung der Veranstaltung angegeben. Sie beträgt mangels einer solchen Angabe 3 Personen. Wird diese Mindestzahl nicht erreicht, kann Die Schule der Phantasie die Veranstaltung stornieren. Kosten entstehen den bis dahin angemeldeten Teilnehmerinnen hierdurch nicht.

7.4. Die Schule der Phantasie kann TeilnehmerInnen in den Fällen des § 314 BGB kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere in folgenden Fällen vor:

a. Gemeinschaftswidriges Verhalten in Veranstaltungen trotz vorangehender Abmahnung.

b. Ehrverletzungen aller Art gegenüber TeilnehmerInnen oder DozentInnen von „Die Schule der Phantasie e.V.“

c. Diskriminierung von Personen wegen persönlicher Eigenschaften (Alter, Geschlecht, Hautfarbe, Volks- oder Religionszugehörigkeit etc.),

d. Missbrauch der Veranstaltungen für parteipolitische oder weltanschauliche Zwecke oder für Agitationen aller Art.

8. Haftung

8.1. Die Schule der Phantasie haftet für Personen- und Sachschäden nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern und soweit nachfolgend nichts Abweichendes vereinbart ist.

8.2. Die Schule der Phantasie haftet nicht für den Weg vom und zum Kurs bzw. zur Veranstaltung. Die Erziehungsberechtigten minderjähriger Teilnehmer tragen selbst dafür Sorge, dass ihre Kinder von zuverlässigen Personen hingebacht, begleitet und abgeholt werden, sofern diese nicht in der Lage sind, allein zu kommen und zu gehen. Eine Kontrolle durch Die Schule der Phantasie erfolgt nicht. Entsprechendes gilt für Aufsichtspflichtige bei Gruppenveranstaltungen von Schulen und Kitas.

8.3. Die Schule der Phantasie haftet in vollem Umfang bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und bei sonstigen Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von „Die Schule der Phantasie“ oder seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Die Haftung bei einfacher fahrlässiger Verletzung von vertragswesentlichen Pflichten ist auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden begrenzt. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Vertragsdurchführung überhaupt erst ermöglichen, auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf und deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. Im Übrigen ist die Haftung von „Die Schule der Phantasie“ bei leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

Die Regelung des vorstehenden Absatzes erstreckt sich auf Schadensersatz neben der Leistung, den Schadensersatz statt der Leistung und den Ersatzanspruch wegen vergeblicher Aufwendungen, gleich aus welchem Rechtsgrund einschließlich der Haftung wegen Mängeln, Verzugs oder Unmöglichkeit.

Bei Veranstaltungen/ Aufträgen/ Workshops/ Aktionen außerhalb der Räumlichkeiten der Kunstschule haftet die Kunstschule nicht für etwaige Schäden durch Farben an Wänden, Böden, Toiletten und Waschbereichen.

9. Einräumung von urheberrechtlichen Nutzungsrechten

9.1. Der Teilnehmer (bzw. bei Minderjährigen der Vertragspartner für den Teilnehmer) räumt der „Schule der Phantasie e.V.“ ein räumlich, zeitlich, inhaltlich unbeschränktes und übertragbares Recht ein, die in Kursen und sonstigen Veranstaltungen entstandenen Werke des Teilnehmers zu veröffentlichen, zu bearbeiten und im In- und Ausland in körperlicher und unkörperlicher Form in allen Medien digital und analog umfassend zu nutzen und auszuwerten. Dieses Nutzungsrecht umfasst u.a. die Befugnis zum Vervielfältigen, Verbreiten, Vermieten, Verleihen, Ausstellen, Vorführen, Archivieren, Digitalisieren, zur öffentlichen Zugänglichmachung und öffentlichen Wiedergabe durch Bild-/Ton-/Datenträger, in sämtlichen Printmedien (z.B. Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Plakate, Kalender, Postkarten, Flyer), Tele- und Mediendiensten, Internet, Film, in und aus Datenbanken, Telekommunikations-, Mobilfunk-, Breitband- und Datennetzen sowie auf und von Datenträgern. Sofern möglich und üblich, wird ich auch! Kreativ den Urheber benennen.

9.2. Die Rechteinräumung gilt für folgende Zwecke: zur pädagogischen internen Dokumentation, Information, Schulung, Fortbildung, Nutzung auf Internetseiten und im Rahmen von Social-Media-Aktivitäten von „Die Schule der Phantasie“, für eigene

Marketing- und Werbezwecke, Nutzung im Rahmen des Angebots und der Durchführung von internen oder externen Schulungs- und Fortbildungsmaßnahmen, Nutzung im Öffentlichkeits-/Pressearbeit, für Marketing- und Werbezwecke (Broschüren, Flyer, Plakate, Zeitungen, Zeitschriften, Mitarbeiternewsletter, etc.), Nutzung in Anzeigen, Filmen, Dokumentationen, Videos für Marketing-, Werbe und Recruitingzwecke.

10 Rücktritt, Kündigung und Widerruf durch die Teilnehmerin

10.1. Ein Rücktritt ohne Angaben von Gründen ist bis zu 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Bei späterem Rücktritt erfolgt eine Berechnung in Höhe der Kursgebühr. Bei einem Rücktritt nach dem Kursbeginn ist die Kursgebühr ebenfalls in voller Höhe fällig.

10.2. Weist die Veranstaltung einen Mangel auf, der geeignet ist, das Ziel der Veranstaltung nachhaltig zu beeinträchtigen, haben die Teilnehmer „Die Schule der Phantasie e.V.“ auf den Mangel hinzuweisen und ihr innerhalb einer zu setzenden angemessenen Nachfrist Gelegenheit zu geben, den Mangel zu beseitigen. Geschieht das nicht, kann die TeilnehmerIn nach Ablauf der Frist die Teilnahme aus wichtigem Grund kündigen.

10.3. Rücktritt, Kündigung und Widerruf muss schriftlich, per Email, mündlich oder fernmündlich gegenüber der „Schule der Phantasie“ erfolgen. Entscheidend für die Einhaltung der Frist ist der Eingang des Rücktritts bei „Die Schule der Phantasie e.V.“ 10.. Wird bei der Ankündigung eines Kurses im Programmheft oder auf der Homepage eine andere Rücktrittsregelung genannt, so ist diese maßgeblich.

10.4. Dauer der Vertrag/ Mitgliedschaft/ Kündigung

Mitgliedschaften und Verträge beginnen und enden zum vereinbarten Zeitpunkt laut Anmeldung bzw. Vertrag. Die Laufzeit der Verträge erstreckt sich über den zum Zeitpunkt der Anmeldung vereinbarten Zeitraum. Fortlaufende Kursangebote beginnen jeweils zum Ersten eines Monats. Vertrags- und Unterrichtsbeginn ist der Unterzeichnungstag bzw. der auf dem Vertrag vermerkte und akzeptierte erste Unterrichtstag.

Die Kündigungsfrist beträgt 2 Monate zum Monatsende und ist in Schriftform an die Kunstschule KRABAX per Post zu senden. Eine außerordentliche Kündigung ist nur wirksam bei Vorliegen eines wichtigen Grundes. Ein solcher kann sein: eine dauerhafte Krankheit (nach Vorlage eines ärztlichen Attestes) ein Umzug mit mehr als 100 km Entfernung vom ursprünglichen Wohnort (nach Vorlage der neuen Einwohnermeldebescheinigung.)

Der Kunstschule steht in Fällen von wesentlichen Vertragsverletzungen durch die Teilnehmenden wie beispielsweise dem Nicht-Entrichten der geschuldeten Entgelte ein fristloses außerordentliches Kündigungsrecht zu.

11. Infektionsschutz, Hausordnung

Die Belehrung für Eltern und sonstige Erziehungsberechtigte gemäß § 34 Abs. 5 Satz 2 Infektionsschutzgesetz (IfSG) ist Vertragsbestandteil; diese hängt im Empfangsbereich der Räumlichkeiten aus. Der Vertragspartner ist verpflichtet, „Die Schule der Phantasie e.V.“ unverzüglich zu informieren, wenn ein Mitglied bzw. Teilnehmer unter den im IfSG genannten Krankheiten leidet bzw. ein entsprechender Verdacht auf Erkrankung besteht.

12. Schlussbestimmungen

Mitglieder sind verpflichtet, jede Änderung vertragsrelevanter Daten (Name, Adresse, Email, Bankverbindung) „Die Schule der Phantasie“ unmittelbar mitzuteilen. Kosten, die

„Die Schule der Phantasie e.V.“ dadurch entstehen, dass Änderungen nicht unverzüglich mitteilt werden, hat der Vertragspartner zu tragen.

13. Vertragsänderungen

Die Schule der Phantasie e.V. ist berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit Ausnahme der wesentlichen Vertragspflichten mit Wirkung für die Zukunft zu ändern. Sollte eine Klausel dieses Vertrages unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Vereinbarungen hiervon nicht berührt. Wir werden Ihnen in diesen Fällen eine Änderung oder Ergänzung schriftlich oder per E-Mail mindestens sechs Wochen vor deren Inkrafttreten mitteilen und besonders darauf hinweisen, dass die Änderungen bei Ausbleiben eines Widerspruchs wirksam werden. Sie können einer solchen Änderung oder Ergänzung binnen einer Frist von sechs Wochen ab Zugang der Änderungsmitteilung in Textform (§ 126b BGB), z. B. schriftlich oder per E-Mail (leitung@schulederphantasie-fuerth), widersprechen und Ihren Vertrag regulär nach unseren Vertragsbedingungen kündigen.

14. Angaben zur Streitschlichtung

Angaben zur Streitschlichtung gem. ODR und VBSG: Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr>. Wir sind nicht bereit oder verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

13. Salvatorische Klausel

Ist eine der vorstehenden Bestimmungen aufgrund gesetzlicher Bestimmungen, Vorschriften oder Gesetzesänderungen ganz oder teilweise unwirksam, bleiben alle anderen Bestimmungen hiervon unberührt und gelten weiterhin in vollem Umfang.